

FID Biodiversitätsforschung

Der Palmengarten

20. Rosenschau im Palmengarten - Kommen - Sehen - Freuen

Esebeck, Heribert von

1970

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-256748](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-256748)

sitzenden, Gartenamtsrat Stephan, Botanischer Garten Mainz, zum 2. Vorsitzenden, Kämpfer, Frankfurt, zum Schriftführer und Gülz zum Schatzmeister zu ernennen. Außerdem stimmte man einem Beirat aus Erwerbsgärtner und Bromelienfreunden zu.

20. Rosenschau im Palmengarten

H. v. Esebeck, Frankfurt am Main

Kommen - Sehen - Freuen

Wiederum hatte die Gesellschaft der Freunde des Palmengartens und der Palmengarten zu seiner traditionellen Rosenschau vom 3. – 5. Juli in der Ausstellungshalle eingeladen, die von Fach- und Liebhaberkreisen mit Interesse aufgenommen wurde. Entworfen und gestaltet war die Hallenschau von Gartenarchitekt Otto Derreth, Frankfurt a. M., der in aufgelockerter Form mit beschwingter Eleganz der Rose den ihr gebührenden Platz einräumte.

Kaum hatten sich die Tore der ersten Bromelien-schau im Palmengarten geschlossen, konnte die Halle erneut mit 15.000 Rosen in breitesten Kreisen der Bevölkerung Freude und Überraschung hervorrufen. Zum Gelingen der Schau trugen die Hessischen Rosenzüchter aus dem Frankfurter Raum, dem bekannten Steinfurther Rosenanbaugebiet und Butzbach in Hessen bei, die trotz extremer Wetterlage mit einem ansehnlichen Angebot aufwarten konnten.

Zur Begrüßung sprach Direktor Dr. Schoser, der allen Ausstellern wie Mitbeteiligten seinen Dank aussprach und in seinen Ausführungen vor geladenen Gästen und Pressevertretern den lobenswerten Idealismus der Rosenanbauer unterstrich, um durch selbstlose Werbung neue Rosenfreunde zu gewinnen. Eröffnet wurde die Ausstellung durch Bürgermeister Dr. Fay, der mit Worten des Dankes der Ausstellung einen guten Verlauf wünschte. Anschließend überbrachte Gartenbaudirektor i. R. Scheerer, Zweibrücken, die Grüße des Vereins Deutscher Rosenfreunde im Auftrage ihres Präsidenten Gartenbaurat Rieger, Baden-Baden, und verlas die Namen der Preisträger.

Ausgestellt waren Glashaus- und Freilandrosen, die den Besucher über ältere, neuere und neueste Sorten in Kenntnis setzten. Aus der Fülle der Arrangements erfreuten das Auge der Besucher die farbenfrohen Zusammenstellungen, die bei geschickter und sparsamer Verwendung viel Furore machten. Unter der Glashausrosen-Kollektion begeisterte durch exzellente Auslese ein überdimensionaler Pflanzenbehälter, der über dreihun-

Geplant ist eine eigene Zeitschrift gleich der amerikanischen Bromeliads Society. Bis zu diesem Zeitpunkt werden Fachartikel und Bekanntmachungen in der Vierteljahresschrift „Der Palmengarten“ veröffentlicht. Der Jahresbeitrag der Gesellschaft wurde auf 12,— DM festgesetzt.

dert großblumige dunkelrote 'Lucretia'-Rosen zur Schau stellte. In der Umgebung wetteiferte die qualitativ ebenbürtige 'Carina' (silbrigrosa), die Neuheiten 'Karat' (ziegelrot) und die leuchtend dunkelrote 'Rote Duisberg'. Außerdem gefielen an Glashausrosen die erle 'Super Star' (duftend salmorange), die weiße 'Virgo' und die granatrote Floribunda 'Garnette'.

Gesteigert wurde das Bild durch die Darstellungsweise der Freilandrosen-Sortimente, die in ihrer Einzel- und Gesamtwirkung gerade dem Gartenfreund viel Anregung geben konnten.

Herauszustellen ist der Flor der Miniaturrosen, die durch die Mannigfaltigkeit ihrer Farben und Verwendung in den letzten Jahren großen Anklang gefunden haben. Präsentiert wurden sie in lockerer Anordnung, aber gerade als Balkonkastenschmuck kommt dieser Topfrose größere Bedeutung zu. Unterbrochen wurde der Rosenflor durch prächtige Schmuckstauden und Gräser, die der Schau einen wohltuenden Rahmen gaben. Auch die Anlage eines Sumpfgartens mit fließendem Wasser, Zwergseerosen, Zypergras und wasserliebenden Pflanzen, brachten in das Ausstellungsbild manchen Reiz.

Höhepunkt der Rosenschau war das sonnabendliche Lichterfest, welches durch den reich illuminierten Park Tausende von Besuchern anlockte. Das Preisgericht kam bei der Bewertung zu folgendem Ergebnis:

Großer Ehrenpreis des Palmengartens für *Glashausrosen*

Paul Brauner, Gartenbaubetrieb, *Butzbach/Hessen*

Palmengarten-Preismünze in Gold für *Freilandrosen*

Wirtz & Eicke, *Frankfurt a. M.-Rödelheim*, *Baumschulen*

Goldmedaille der Gesellschaft der Freunde des Palmengartens

J. Bellinghausen u. Sohn, *Baumschulen*, *Kiedrich/Rhg.*

Goldmedaille der Gesellschaft Freunde des Palmengartens für *Topfrosen* und *Ehrenpreis* des Landesverbandes Hessen des Bundes deutscher Baumschulen

Rudolf Döring, *Gartenbaubetrieb*, *Okarben*



Palmengarten-Preismünze in Silber für Glashauserosen

Josef Sulzer, Rosenkulturen, Steinfurth

Palmengarten-Preismünze in Silber und Ehrenpreis des Vereins deutscher Rosenfreunde Steinfurther Rosenzüchter

Palmengarten-Preismünze in Silber und Ehrenpreis der Kreisgruppe Frankfurt a. M. im Landes-

verband Hessen des Gemüse-, Obst und Gartenbaues

Otto Rob. Endlich, Rosenkulturen, Frankfurt a. M.

Palmengarten-Preismünze in Silber für Stauden Franz Preissner, Baumschulen und Staudenkulturen, Frankfurt a. M.-Sossenheim

Palmengarten-Preismünze in Bronze B. Müllerklein, Baumschulen, Frankfurt a. M.

